

Gottesdienstordnung für Kolbingen

Samstag, 09. April 2022 – Vorabend zu Palmsonntag – Kollekte für das Heilige Land

18.00 PALMWEIHE, bei guter Witterung auf dem Kirchplatz, anschl. Palmprozession und Eucharistiefeyer mit kindgerechter Leidensgeschichte, unter Mitwirkung der Erstkommunikanten

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Ihre eigenen Palmzweige mit!
Die Kinder dürfen heute ihr Misereor Opferkässchen mitbringen.

Minis: Luca, Mateo, Mara, Finn, Simon, Mattis

Vorabendmesse in der SE: Irndorf 18.00

Sonntag, 10. April 2022 - PALMSONNTAG

Keine Hl. Messe

14.00 Kreuzwegandacht bei der Judas-Thaddäus-Kapelle in Renquishausen (bei schlechter Witterung in der Erlöser-Jesus-Christus-Kirche in Kolbingen)

- bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit!

Kein Rosenkranz!

Messfeiern in der Seelsorgeeinheit: Mühlheim 10.15, Fridingen 10.15, Stetten 08.30, Renquishausen 08.30

Dienstag, 12. April 2022

18.30 Rosenkranz für die Einheit aller Christen

Mittwoch, 13. April 2022

Kein Schülergottesdienst – Osterferien!

Keine Bücherei – Osterferien!

18.30 Rosenkranz für unsere Kranken und Behinderten

Donnerstag, 14. April 2022 – Gründonnerstag

Keine Abendmesse – herzliche Einladung zur Abendmahlsmesse um 19.00 Uhr in Renquishausen

Freitag, 15. April 2022 – KARFREITAG – Fast- und Abstinenztag

Betstunden:

09.00 Beginn der Betstunden mit Aussetzung des Allerheiligsten

09.00 – 10.00 Betstunde für die ganze Gemeinde Leo Reiser

10.00 – 11.00 Für die Mitglieder aller Vereine Karl Amann

11.00 – 12.00 Für alle Kinder, besonders für die Erstkommunikanten Stefanie Amann

12.00 Stille Einsetzung des Allerheiligsten

15.00 Karfreitagstiturgie

Minis: Emma, Luca, Lara, Nele, Noah, Felix

Die Kinder dürfen heute ihr Misereor- Opferkässchen mitbringen

Karfreitagstiturgie in der SE: 15.00 Mühlheim, 17.00 Fridingen, 17.00 Stetten, 15.00 Irndorf, 17.00 Renquishausen, 17.00 Neuhausen

Lektorendienst: Sa. Beate Birkmaier, Brigitte Mattes,
Fr. Guido Nestel, Stefanie Amann

Ministrantendienst: siehe jeweiliger Gottesdienst

Samstag, 16. April 2022 - Karsamstag

20.00 Österliche Lichtfeier (Wortgottesfeier) – Feier der Osternacht

Einzug in die noch dunkle Kirche

mit Segnung der Osterkerze, der Osterspeisen und des Osterwassers

Minis: Leonie, Lena, Julia, Luisa, Florian, Jasmin

Osternacht in der SE: 20.00 Mühlheim, 20.00 Fridingen, 18.00 Lichtfeier Renquishausen

Sonntag, 17. April 2022 – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERSONNTAG – Bischof-Moser-Kollekte

10.15 Feierliches Hochamt mit Predigt, mit Segnung von Fleisch, Eiern und Brot für die häusliche Ostermahlzeit, es singt der Kirchenchor

Minis: Sophie, Mateo, Michelle, Patrice, Olivia, Kaja, Johanna

18.30 Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Messfeiern in der Seelsorgeeinheit: Stetten 08.30, Irndorf 10.15, Renquishausen 08.30

Montag, 18. April 2022 – Ostermontag – Bischof-Moser-Kollekte

08.30 Hl. Messe mit Predigt, für die Kirchengemeinde

Minis: Emma, Luca, Mara, Finn, Simon, Mattis

Messfeiern in der SE: Mühlheim 10.00, Fridingen 10.00, Neuhausen 08.30

Dienstag, 19. April 2022

18.30 Rosenkranz für einsame und verlassene Menschen

Mittwoch, 20. April 2022

Kein Schülergottesdienst – Osterferien!

Keine Bücherei – Osterferien!

18.30 Rosenkranz um geistliche Berufungen

Donnerstag, 21. April 2022

19.00 Abendmesse, 2. Messopfer n.d. Tode für Anni Hipp, 3. Messopfer n.d. Tode für Franz Hipp, und Ged. für die verstorbenen Angeh.

Minis: Florian, Jasmin

anschl. Beten des Psalters um Priesterberufe

Freitag, 22. April 2022

18.30 Rosenkranz für die Opfer von Kriegen, Terror und Gewalt
19.00 Eucharistische Anbetung in der St. Stephanus-Kirche in
Renquishausen

Lektorendienst: Sa. Guido Nestel, Astrid Rink
So. Beate Birkmaier
Mo. Stefanie Amann
Do. Salome Vögtle

Ministrantendienst: siehe jeweiliger Gottesdienst

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist am **Mittwoch, 13. April 2022** geschlossen !

Wochendienst bei Beerdigungen und Trauerfeiern:

Am Dienstag, 12.04.2022 und Mittwoch, 13.04.2022:

Pfarrer Joseph, Pfarramt Mühlheim, Tel. 07463/354

Von Gründonnerstag, 14.04.2022 bis Karsamstag, 16.04.2022 sind keine
Beerdigungen möglich !

Am Donnerstag, 21.04.2022 und Freitag, 22.04.2022:

Pfarrer Joseph, Pfarramt Mühlheim, Tel. 07463/354

Am Dienstag, 19.04.2022, Mittwoch, 20.04.2022 sowie am Samstag, 23.04.2022
sind keine Beerdigungen möglich !

Die Kath. Kirchengemeinde Erlöser Jesus Christus sucht zum
frühestmöglichen Termin eine/n

nebenberufliche/n Kirchenpfleger/in (m/w/d)

Der/ Die Kirchenpfleger/in unterstützt den Pfarrer, den Kirchengemeinderat beziehungsweise den Verwaltungsausschuss bei der Wahrnehmung der örtlichen Verwaltung. Er/Sie ist für die ordnungsgemäße Ausführung der Verwaltung des örtlichen Kirchenvermögens verantwortlich und an rechtmäßige Weisungen und Beschlüsse des Kirchengemeinderates gebunden. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Vorbereitung und Überwachung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden, die Unterstützung bei der Gremienarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Katholischen Verwaltungszentrum in Tuttlingen.

Wir erwarten von Ihnen Flexibilität, Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Sie sind belastbar, zuverlässig und verfügen über Organisations- und Verwaltungsgeschick. Eine Ausbildung oder Berufserfahrung in kaufmännischen oder Verwaltungsberufen sind von Vorteil. Sie zeigen Interesse für die Aufgaben der Katholischen Kirche und bejahen die Eigenart des kirchlichen Dienstes. Die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche ist zwingende Voraussetzung.

Der/die Kirchenpfleger/in ist kraft Amtes Mitglied des Kirchengemeinderates mit beratender Stimme. Unterstützung erhält der/ die Kirchenpfleger/in durch das Katholische Verwaltungszentrum Tuttlingen.

Nebenberufliche Kirchenpfleger/-innen erhalten eine adäquate Aufwandsentschädigung nach der Kirchenpflegerbesoldungsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Katholische Pfarramt Kolbingen, Wachtfelsenstraße 1, 78600 Kolbingen. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 07463/1581.

Gottesdienstordnung für Renquishausen

Samstag, 09. April 2022

Keine Vorabendmesse

Vorabendmesse in der SE: 18.00 (!!!) Irndorf, 18.00 (!!!) Kolbingen

Sonntag, 10. April 2022 – PALMSONNTAG – Kollekte für das Heilige Land

08.30 PALMWEIHE, Treffpunkt am Rathaus beim Osterbrunnen (bei schlechter Witterung vor der Leichenhalle), Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier mit kindgerechter Leidensgeschichte, unter Mitwirkung der Erstkommunikanten

Minis: Moritz Müller, Fabian Braun, Stefanie Schilling, Natalie Schilling, Lilly Beck, Romy Stehle

* Bitte bringen Sie Ihre Palmen mit zum Osterbrunnen *

Die Kinder dürfen heute ihr Misereor- Opferkässchen mitbringen.

14.00 Kreuzwegandacht bei der Judas-Thaddäus-Kapelle (bei schlechter Witterung in der Erlöser-Jesus-Christus-Kirche in Kolbingen)
- bitte bringen Sie Ihr eigenes Gotteslob mit !

Kein Rosenkranz !

Messfeiern in der Seelsorgeeinheit: Mühlheim 10.15, Fridingen 10.15, Stetten 08.30, Renquishausen 08.30

Dienstag, 12. April 2022

Kein Schülertagesdienst – Osterferien !

18.00 - 19.00 Bücherei geöffnet

Mittwoch, 13. April 2022

18.30 Rosenkranz für unsere Kranken und Behinderten

Donnerstag, 14. April 2022 - Gründonnerstag

19.00 Abendmahlsmesse

Minis: Svenja Stehle, Luisa Müller, Amelie Weiger, Annika Schilling, Max Sauter, Lukas Ballier

Freitag, 15. April 2022 – KARFREITAG Fast- und Abstinenztag

08.30 Beginn der Betstunden mit Aussetzung des Allerheiligsten

08.30-09.30 Frauen Ursula Mattes

09.30-10.30 Männer Karl-Heinz Ragg

10.30-11.30 Kinder Daniela Alber-Bacher

11.30-12.30 Stille Anbetung

12.30 Stille Einsetzung des Allerheiligsten

17.00 Karfreitagliturgie, es singt der Kirchenchor

Minis: Luisa Hohl, Sophia Stehle, Cindy Kompowski, Sabrina Braun, Lilly Beck, Romy Stehle

Die Kinder dürfen heute ihr Misereor- Opferkässchen mitbringen.

Karfreitagliturgie in der SE: 15.00 Mühlheim, 17.00 Fridingen, 17.00 Stetten, 15.00 Irndorf, 15.00 Kolbingen, 17.00 Neuhausen

Lektorendienst: So. Sabine Schöttle, Bettina Braun

Do. Beate Sauter

Fr. Alexander Straub, Daniela Alber-Bacher

Ministrantendienst: siehe jeweiliger Gottesdienst

Samstag, 16. April 2022 – Karsamstag

18.00 Österliche Lichtfeier (Wortgottesfeier) im Freien vor der Leichenhalle
Die Segnung der Osterspeisen und des Osterwassers findet im Gottesdienst am Sonntag statt

- Keine Minis nötig -

Sonntag, 17. April 2022 – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERSONNTAG – Bischof-Moser-Kollekte

08.30 Feierliches Hochamt mit Predigt, mit Segnung des Osterwassers und Fleisch, Eiern und Brot für die häusliche Ostermahlzeit, es singt der Kirchenchor

Minis: Henrik Schöttle, David Alber, Jonah Alber, Leon Stehle, Nils Rack, John Hipp

18.30 Rosenkranz für den Frieden in der Welt

Messfeiern in der Seelsorgeeinheit: Stetten 08.30, Irndorf 10.15, Kolbingen 10.15

Montag, 18. April 2022 – Ostermontag

Keine Hl. Messe

Messfeiern in der SE: Mühlheim 10.00, Fridingen 10.00, Kolbingen 08.30, Neuhausen 08.30

Dienstag, 19. April 2022

Kein Schülertagesdienst – Osterferien !

18.00 - 19.00 Bücherei geöffnet

Mittwoch, 20. April 2022

18.30 Rosenkranz um geistliche Berufungen

Donnerstag, 21. April 2022

19.00 Abendmesse

Minis: Amelie Weiger, Annika Schilling

Freitag, 22. April 2022

18.00 – 19.00 Bücherei geöffnet

19.00 Eucharistische Anbetung in der St. Stephanus-Kirche

Lektorendienst: Sa. Gerd Alber, So. Maria Alber-Mattes, Do. Janina Stehle

Ministrantendienst: siehe jeweiliger Gottesdienst

Die Corona-Regeln gelten weiterhin in den katholischen Kirchen

Wir bitten um Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in allen Gottesdiensten

Das heißt:

- Bitte tragen Sie eine **FFP2-Maske!**
- Bitte desinfizieren Sie sich beim Betreten der Kirche die Hände!
- Bitte beachten Sie unbedingt den Mindestabstand von 1,5 Meter.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Die Kirchengemeinden der SE Donau-Heuberg

Sühnegang

Der diesjährige Sühnegang des Katholischen Männerwerkes im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen findet am Samstag, 9. April 2022 von Schura nach Trossingen statt. Beginn mit der Aussendung ist um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Schura mit Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes. Anschließend ist der Sühnegang nach Trossingen. Die Eucharistiefeier um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Theresia in Trossingen hält Dekan Matthias Koschar. Das Thema lautet Leben teilen, auch als Friedensgebet für die Ukraine und die eine Welt. Bitte die aktuell geltenden Coronaregeln beachten. Herzliche Einladung!

Ostermarkt am 09.04.2022 in Mühlheim

Die Kirchengemeinde Mühlheim veranstaltet am **Samstag, 09.04.2022** in der Zeit **von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Kath. Gemeindehaus St. Josef einen Ostermarkt. Eine Bastelgruppe hat kreative Osterdekoration und Ostergeschenke genäht und gebastelt. Außerdem werden Türkränze, Osterfloristik, bemalte Eier und Palmen zum Verkauf angeboten. Die Erstkommunionkinder beteiligen sich mit Ostergebäck und gefärbten Eiern am Verkauf.

Verbinden Sie Ihren Einkauf mit netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Außerdem werden Kuchenpakete zum Mitnehmen angeboten. Wir bedanken uns bei unseren Ministranten für die Mithilfe bei der Bewirtung. Wir laden bereits heute schon recht herzlich dazu ein!

Die am Veranstaltungstag geltenden Coronavorschriften müssen beachtet werden.

Den Erlös des Ostermarktes spenden wir an die Ukraine-Hilfe!

Katholisches Jugendreferat Tuttlingen-Spaichingen

Newsletter 4/2022 mit verschiedenen Aktionen wie z. B., Oster-Audio-Walk, Fahrt zum Katholikentag, Ministrantenzeltlager in Mahlstetten, Taizé-Fahrt unter www.bdkj.info/tut

Katholische Erwachsenenbildung Kreis Tuttlingen

Friedensmarsch 2022 - Von Donaueschingen nach Ulm

15.04. – 22.04.2022

Start um 9.00 Uhr an der Donauquelle in Donaueschingen

Die Donau, Europas längster Fluss, verbindet uns mit der Ukraine auf besondere Weise. Auf dem Weg bis Ulm sammeln wir Friedensbotschaften die wir dort am NATO-Hauptquartier übergeben werden.

Streckenführung:

15.04. Karfreitag: Donaueschingen – Geisingen

16.04. Ostersonntag: Geisingen Rathaus – Tuttlingen

17.04. Ostersonntag: Tuttlingen Rathaus – Fridingen

18.04. Ostermontag: Fridingen Rathaus – Thiergarten

19.04. Thiergarten Bhf – Scheer

20.04. Scheer Rathaus – Unlingen

21.04. Unlingen Rathaus – Ehingen

22.04. Ehingen Rathaus Start 8.00 Uhr bis Ulm

Wir treffen uns jeden Morgen um 9.00 Uhr, nach einem Impuls, einer kleinen Kundgebung werden wir gemeinsam loswandern. Bitte bringt Friedenssymbole Fahnen und gerne Transparente mit. Genügend Tagesproviant und Getränke, eine Papierrolle mit unseren Friedensbotschaften tragen die WanderführerInnen mit!

KOMM MIT – mehrtägiges mitwandern ist ebenfalls möglich! Übernachtung bitte selbst organisieren !

Idee und Hauptverantwortlich: Heidrun Hog-Heidel, Tel. 07704/6432

Unterstützer der Aktion: KEB TUT, Kreisverband Grüne, Evang.

Erwachsenenbildung uvm.

Dem Frieden die Hand reichen - Erzählkunst und Klangzauber

Benefizveranstaltung für die Flüchtlinge aus der Ukraine

Do., 28.04.2022, 19.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus St. Josef, Tuttlingen,

Giutenbergstr. 4

Die Erzählkünstlerin Birgit Leibold entführt die Gäste an diesem Abend in die Welt der Geschichten von Mut und Versöhnung. Instrumental begleitet wird sie von dem Gitarristen Massimo Serra. Nähere Infos unter www.keb-tuttlingen.de

Katholikentag Stuttgart

Pfarrer Bona besucht uns am Katholikentag in Stuttgart.

Zusammen mit unserem Team stellen wir das Schulprojekt Charikpong-Saan am Katholikentag in Stuttgart vor.

Wir möchten diese einmalige Chance nutzen, das Projekt vielen interessierten Gläubigen näher zu bringen. Hierbei könnt ihr die neuesten Fortschritte des Projektes sehen, an verschiedenen Rätseln mitmachen und einige Kleinigkeiten mitnehmen.

Unser Stand befindet sich auf dem Karlsplatz im Bereich Zentrum Weltkirche mit der Nummer 8-ZW-01. Wir sind am Donnerstag [26.05.22](http://www.katholikentag.de) bis Samstag 28.05.2022 ab 10.30 da.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr uns am Stand besucht.

Euer Pfarrer Bona Team

Katholikentag 2022

Da wir voraussichtlich nur einen Bus benötigen, würden wir uns für den **Freitag, 27.05.2022** als Besuchstag auf dem Katholikentag entscheiden.

Abfahrt 8.00 Uhr in Seitingen-Oberflacht an der Ostbaarhalle, dort können Autos geparkt werden.

Allein am Freitag gibt es zwischen 10.00 und 18.00 Uhr 571 Programmangebote. Da wir vermutlich mit verschiedenen Interessen anreisen, ist es für uns nicht ganz einfach eine Auswahl zu treffen. Wir bitten daher bei Interesse gerne einzutauchen in die Programmwelt und Ausschau zu halten, was einem persönlich interessiert, bzw. was so beisammen liegt, dass es auch in der Zeit erreichbar ist.

<https://www.katholikentag.de/programm/uebersicht>

Rückfahrt: 20.00 Uhr ab in Stuttgart

Unkostenbeitrag für die Eintrittskarte zum Katholikentag (Bus ist frei):

25 Euro für Kinder ab 12 und Jugendliche bzw. junge Erwachsene bis 25

35 Euro für Erwachsene

Kinder bis 5 Jahre benötigen keine eigene Karte für den Katholikentag und auch keinen Fahrausweis.

Kinder bis einschließlich 11 Jahren benötigen keine Karte für den Katholikentag.

Bei Bedarf ist aber ein Fahrausweis der örtlichen Verkehrsbetriebe notwendig, der online bei der Anmeldung mitbestellt werden kann.

Also ganz herzliche Einladung mit uns nach Stuttgart zu fahren.

Anmeldung noch bis 10. April möglich.

Wir freuen uns, Jutta und Alexander Krause

Musik, Tanz und Worte hin zum Osterfest

Karsamstag, 16. April 2022 um 11 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche

Anlässlich des Tuttlinger Ostermarktes 2022 spielt KMD Helmut Brand eine eigene Orgelkomposition, die er im ersten Lockdown im März 2020 geschrieben hat. Der Titel lautet: „Der Herr ist mein Hirte - 11 Meditationen zu Psalm 23“. Clara Cazzanelli, Studentin der Musikhochschule Trossingen, verleiht dem Psalmtext und der Musik durch ihre tänzerischen Bewegungen eindruckliche Gestaltung. Die Komposition wurde am 2. Dezember 2020 in der Siftskirche Stuttgart durch den Komponisten uraufgeführt und erlebt nun am Karsamstag eine Erstaufführung in Tuttlingen.

Liturgie mit Dekanatsreferent Hans-Peter Mattes und Pastor Martin Schrott vom Tuttlinger Ostergartenverein.

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronaregeln!

Herzliche Einladung

Die Passion – Leidensgeschichte Christi als Live-TV-Ereignis in Essen

Mit einem Staraufgebot bekannter Sänger und Schauspieler inszeniert RTL am dritten Tag der Karwoche, am **13. April um 20:15 Uhr** auf dem Burgplatz in Essen die größte Geschichte aller Zeiten als großes Musik-Live-Event. "Die Passion" sei eine moderne und ungewöhnliche Darstellung der letzten Tage im Leben von Jesus Christus – zum Leben erweckt und in die heutige Zeit transportiert mit Hilfe bekannter Popsongs, kündigt der Fernsehsender RTL an.

Thomas Gottschalk führt als Erzähler durch die Passionsgeschichte.

Ergänzt wird das Medienereignis mit Informations- und Impulsmaterialien für Gemeinden und Gruppen, die das Bonifatiuswerk zur Live-Übertragung konzipiert hat und anhand derer sich die Zuschauer intensiv mit der zentralen Botschaft des

Osterfests auseinandersetzen können. Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, wirkt im Beirat der Fernsehsendung mit. Ziel des neuen Live-Events „Die Passion“ sei es laut RTL auch, einem glaubensfernen Fernsehpublikum die **Bedeutung des Osterfests zu vermitteln**. Auf der Hauptbühne im Stadtzentrum erleben die Zuschauer die Geschichte von Verrat, Leiden und Sterben, aber auch von Hoffnung, Liebe und Vergebung in einer für das deutsche Fernsehpublikum neuen Art und Weise. Zentrales Element der Sendung soll eine Prozession sein, bei der ein großes Leuchtkreuz durch die Stadt Essen zur Bühne getragen wird.

Weitere Infos unter: www.bonifatiuswerk.de/passion

Gottesdienst-Live-Übertragung der Gottesdienste in St. Martinus,

Fridingen

Palmsonntag, 10.04.2022 um 10.15 Uhr Karfreitag, 15.04.2022 um 15.00 Uhr

Karsamstag, 16.04.2022 um 20.00 Uhr Ostermontag, 18.04.2022 um 10.00 Uhr

Diese Gottesdienste werden live übertragen, aufgezeichnet und können mit den schon bekannten Links auf Youtube angesehen werden.

Kurz Link <https://t1p.de/owek>

Normaler Link

<https://www.youtube.com/channel/UCW8OiVo1bxX3vUjBAgf1Umw>



Bischof trifft Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine

Bischof Fürst: „Wir helfen angesichts dieses Leids, wo immer es uns möglich ist“ / Rund 800.000 Euro Soforthilfe und Unterbringungsangebote

Rottenburg/Ellwangen. Angesichts des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der damit verbundenen Flucht von bereits rund zwei Millionen Menschen sendet Bischof Dr. Gebhard Fürst ein Zeichen der Solidarität und besucht am Samstag, 19. März, für rund eineinhalb Stunden die Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Ellwangen, in der sich derzeit rund 750 Ukrainerinnen und Ukrainer befinden. Zudem spendet der Bischof 10.000 Euro an die Caritas-Region Ost-Württemberg für die Arbeit mit Flüchtlingen aus der Ukraine.

„Ich möchte mit den Schutzsuchenden in der Landeserstaufnahmestelle ins persönliche Gespräch kommen, ihnen Hoffnung und Trost spenden und ihnen Unterstützung anbieten“, sagt der Bischof. „Dieser Krieg bedeutet eine humanitäre Katastrophe schrecklichen Ausmaßes und wir als Ortskirche von Rottenburg-Stuttgart helfen angesichts dieses Leids, wo immer uns das möglich ist.“ Ihre Verbundenheit mit den Flüchtlingen zeigen auch die Stuttgarter Regierungspräsidentin Susanne Bay, Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises, und Ellwangens Oberbürgermeister Michael Dambacher, die ihre Teilnahme zugesagt haben.

Im Anschluss an den Besuch in der LEA lädt der Bischof ab 19 Uhr zu einem gemeinsamen Friedensgottesdienst in der Kirche auf dem Schönenberg, einem der bedeutendsten Marienwallfahrtsorte in Württemberg, ein, an dem seit Kriegsbeginn regelmäßig gutbesuchte Friedengebete der örtlichen Gemeinde stattfinden. Konzelebrant des Gottesdienstes ist Pfarrer Roman Wruszczak von der Ukrainisch Griechisch-Katholischen Gemeinde in Stuttgart. Wruszczak wird in Ukrainisch das Wort an die Anwesenden richten und auch schon beim Besuch der LEA mit dabei sein. Um die angesichts des Ukraine-Krieges erforderlichen praktischen Hilfen der Ortskirche Rottenburg-Stuttgart schnell und koordiniert für die Notleidenden auf den Weg zu bringen, berief Bischof Dr. Fürst im Bischöflichen Ordinariat das „Koordinierungsteam Ukrainegeflüchtete“ ein. Dessen Aufgabe ist es, die Arbeit der verschiedenen, mit den Auswirkungen des Krieges und der Vorbereitung der Aufnahme Geflüchteter befassten Hauptabteilungen in der zentralen Verwaltungsbehörde der Diözese zu koordinieren. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit dem im Diözesanen Caritasverband (DiCV) eingerichteten Krisenstab, an dem Vertreter des Vorstands, der Caritasregionen, der Geschäftsstelle sowie der Fachverbände teilnehmen.

Die durch die Diözese Rottenburg-Stuttgart bis jetzt bereitgestellte Hilfe ist vielfältig und entwickelt sich ständig weiter. Sie reicht von aktuell 20 bewilligten Soforthilfe-Maßnahmen in der Ukraine und deren westlichen Grenzregion in Höhe von rund 800.000 Euro durch die Hauptabteilung „Weltkirche“ bis hin zur Öffnung der diözesanen Tagungshäuser und der Feriendörfer des Familienerholungswerks zur Erstaufnahme in Absprache mit den örtlichen Behörden.

Zudem werden insgesamt freie Kapazitäten in diözesanen Liegenschaften in Absprache mit den kommunalen Behörden zur Flüchtlingsunterbringung angeboten.

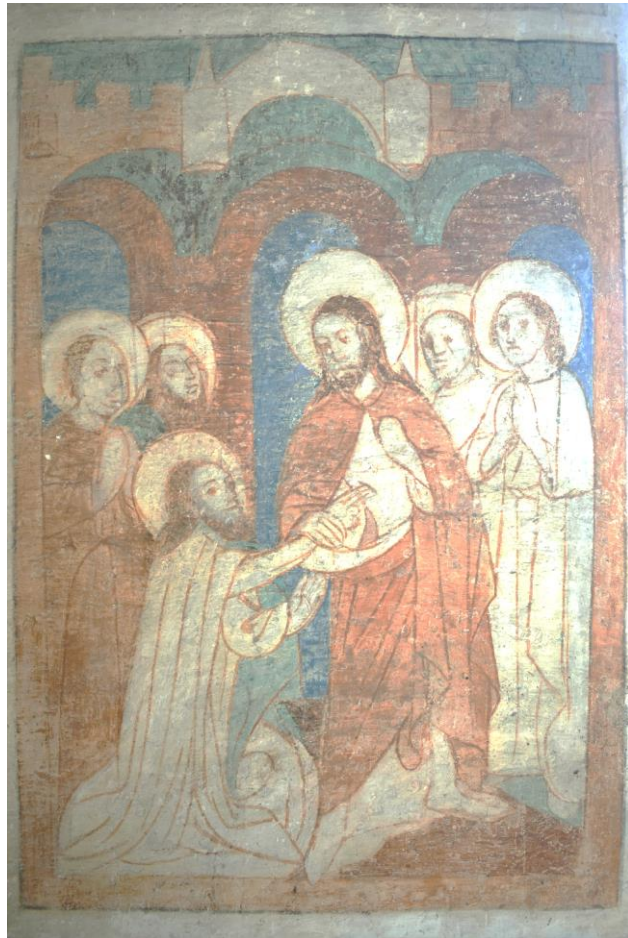
Am vergangenen Wochenende fand so beispielsweise eine Gruppe von Frauen, Kindern und Jugendlichen, die mit einem Hilfskonvoi der diözesanen „Aktion Hoffnung“ aus dem ukrainisch-polnischen Grenzgebiet in den Südwesten kamen, im Familienferiendorf in Schramberg eine erste Anlaufstelle, wo sie schnell und unbürokratisch von den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut und gepflegt wurden und für die sich mittlerweile eine langfristige Bleibe fand. Laut Familienwerks-Vorstand Andreas Hase seien in Langenargen in Absprache mit dem Bodenseekreis aktuell zudem bereits über 70 Geflüchtete im dortigen Familienferiendorf untergebracht und in Eglofs im Allgäu würden derzeit drei Ferienhäuser und eine Wohnung zur dauerhaften Aufnahme von Familien vorbereitet. Auch die Ordensgemeinschaften in der Diözese bieten Möglichkeiten zur Unterbringung von Menschen auf der Flucht an, so beispielsweise das Schönstattzentrum Liebfrauenhöhe oder das Kloster Neresheim. Im ehemaligen Kloster Oggelsbeuren wird dies durch die dort ansässige Stiftung ermöglicht und auch im Kloster Sießen sollen Frauen und Kinder ein Obdach finden.

Ganz konkrete Hilfe erhalten Ukraine-Flüchtlinge im Gebiet der Diözese zudem über die kirchliche Wohnrauminitiative des DiCV. Dieses bereits seit mehreren Jahren laufende Projekt unterstützt Menschen, die sich auf dem Wohnungsmarkt schwertun: Wohnungssuchende bekommen Beraterinnen und Berater als Helfende zur Seite gestellt, die eine Mittlerrolle zu den Eigentümern einnehmen. Für diese Initiative stellte der Diözesanrat im Zeitraum zwischen 2019 und 2023 fünf Millionen Euro bereit und anlässlich des Ukrainekriegs öffnete die Diözese diese Unternehmung nun auch für Geflüchtete aus der Ukraine. Unterstützung erhalten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine auch über den „Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen“ der Diözese. Darüber können für Projekte, Maßnahmen und Personen in besonderen Notlagen Zuschüsse beantragt werden. Seit dem Jahr 2014 wurden dem Fonds durch die Diözese rund 30 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, von denen bisher rund 22 Millionen Euro verwendet oder zugesagt wurden.

Hinweis:

Mehr Informationen zu diözesanen Aktionen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie eine Auflistung von Hilfen in den Kirchengemeinden finden Sie in unserem Online-Dossier unter: www.drs.de/ukrainekrieg

Ostergruß 2022



Der Auferstandene und der zweifelnde Thomas
Kirche St. Gallus, Mühlheim

„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden Halleluja.
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in Ewigkeit Halleluja.“ Lk. 24,34.

Jesus Christus, Du lebst wieder und bist von den Toten auferstanden!
Wir tun uns oftmals schwer damit, dies wirklich von ganzem Herzen zu
glauben. Du hast die Zweifel des Heiligen Apostels Thomas in tiefen
Glauben verwandelt. Wir bitten Dich: stärke durch die Feier des
Osterfestes auch unseren Glauben und unsere Zuversicht! Amen

Verehrte Schwestern und Brüder im Herrn,

so lautet die Frohe Botschaft, die uns in der Osterzeit begegnet. Als Glaubende
teilen wir die Freude und den Glauben an die Auferstehung unseres Herrn Jesus
Christus.

Wie wir auf dem Bild sehen, befasst sich der diesjährige Ostergruß unserer
Seelsorgeeinheit mit dem Thema des ungläubigen Thomas. Das
Karfreitagsereignis hat das Leben und Denken der Jünger Jesu und aller, die ihre
Hoffnung auf ihn gesetzt hatten, völlig ins Wanken gebracht. Jesus, in dem sie
einen Erlöser (Messias) und König gesehen hatten, wurde wie ein Verbrecher
verurteilt, gefoltert und getötet. Durch die Macht des Vaters ist er nach drei Tagen
auferstanden und den Seinen erschienen.

Thomas, der bei der Erscheinung nicht dabei war, kann diese Frohe Botschaft nicht
als wahr annehmen. Er steckt noch im Karfreitagsereignis fest. Darum fordert er
ein Zeichen: „Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn
ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite
lege, glaube ich nicht.“

Hieraus entstand der Name des ungläubigen Thomas. Diese Erfahrung des
mangelnden Glaubens macht fast jeder einmal in seinem Leben. Den Unglauben
erleben wir in Form von Zweifel, Misstrauen oder Ablehnung. Manche
Geschehnisse bringen uns dazu, uns zu fragen: Wo ist Gott oder warum lässt er
etwas Grausames zu?

Erscheint es uns manchmal als ob wir von einem schlafenden Gott begleitet sind?
Wie können wir das Schreckliche, das wir erleben, mit seiner Liebe und Allmacht
vereinbaren?

So wie dem ungläubigen Thomas, trägt Gott uns nichts nach. In seiner
Barmherzigkeit, gewährt er uns noch eine Chance, die uns verwandeln kann.
Versuchen wir, vor Gott nicht weg zu laufen, sondern wie Thomas bei ihm zu
bleiben. Dann kann Er unsere Verzweiflung in ein Bekenntnis umwandeln, damit
wir ihn wieder entdecken und zu ihm sagen können: „Mein Herr und mein Gott!“
Diese Antwort des Thomas, wünsche ich uns allen, vor allem in schwierigen
Stunden, wo wir keine Hoffnung mehr sehen. Lasset uns lernen, alle unsere Sorgen
Jesus anzuvertrauen. Selig, die nicht sehen und doch glauben!
Das wünschen wir Ihnen/Euch! Damit sich das Osterwunder entfalten kann, immer
wieder aufs Neue! Frohe Ostern!

Ihr Pfarrer Joseph Mujuni mit Pastoralteam
Seelsorgeeinheit Donau-Heuberg

Impuls für April:

Der Kirchengemeinderat Seitingen-Oberflacht hat nach den neuerlichen Auswüchsen des Missbrauchsskandals und nach vielen Kirchenaustritten im vergangenen Jahr eine Reihe im Gemeindeblatt gestartet mit dem Titel: „Warum ich bleibe“.

Davon inspiriert habe ich am letzten Abend der Reihe „Glauben rauben“ dazu eingeladen, sich eigene Antworten zu überlegen. Einige der Antworten aller Teilnehmenden möchte ich Ihnen, liebe Leserschaft, als Anstoß für ihre Gedanken mitteilen. Vielleicht finden auch Sie Gründe, warum ein Bleiben in der Kirche sinnvoll sein könnte.

Warum ich bleibe:

- weil ich seit meiner Kindheit mit der Kirche verbunden bin und sie als Heimat zu meinem Leben untrennbar dazu gehört; die Rituale, die Feiern, die Begegnungen in großer Schar genauso wie in kleiner Gesprächsrunde
- weil Kirche Raum bietet, um miteinander zu singen und zu beten, ohne dass irgendetwas daran komisch wäre oder jemandem seltsam anmutet; hier wird in einer Selbstverständlichkeit etwas praktiziert, was zunächst keinen praktischen Nutzen zu haben scheint
- weil, egal in welcher Kirchengemeinde ich bisher gelebt habe, mir überall offene, freundliche, ehrliche und engagierte Menschen begegnet sind; Menschen, denen das Leben der anderen nicht egal ist, die sich Gedanken machen um Wohl und Weh der Welt
- weil ich mich tatsächlich getragen fühle von Gott; wie von einem Teppich, auf den ich mich fallen lassen kann, auf dem ich ausruhen kann, der mir ausgerollt wird
- weil es die Kirche Jesu Christi ist und nicht die Kirche von Amts- und Würdenträgern, die ihre Macht missbrauchen
- weil Kirche für mich ein Ort ist, wo ich mich überall auf der Welt geborgen in einer großen internationalen Gemeinschaft fühle
- weil auch ich nicht ohne Sünde bin und deshalb nicht mit Steinen werfen möchte
- weil als Christ zu leben für mich die sinnvollste Art zu leben ist
- weil ich die Schönheit der Liturgie und die geistliche Musik schätze und ich mir diese Kraftquelle nicht von endlosen Diskussionen und Skandalen kaputt machen lasse

- weil es in der Kirche auch viele tolle Menschen, Männer und Frauen gibt, die für mich Vorbild sind
- solange ich das Gefühl habe, noch etwas bewegen zu können und selbst noch bewegt werde bleibe ich
- weil es Menschen gibt, auch Amtsträger, die die Menschen sehen und ihnen beistehen
- weil Kirche „Gewissen“ ist, wenn sie Jesus als Richtschnur verkündet und so eine fundamental wichtige Aufgabe in der Gesellschaft übernimmt
- weil ich hier spüre, dass ich bei mir selbst anfangen muss
- weil ich nach dem Gottesdienst gerne noch mit anderen ein Schwätzchen halte
- weil ich mich freue meine Mitbürger zu treffen
- weil der große, weite Kirchenraum mir gut tut
- ...

Die Texte der Seitingen-Oberflachter können auf deren homepage www.se-konzenberg.de nachgelesen werden.

Ihre / Eure PR Jutta Krause



Mitteilungen für Kolbingen + Renquishausen

Gottesdienstordnung
09.04. – 22.04.2022



Erlöser Jesus Christus St. Stephanus

PALMSONNTAG

10. April 2022

Palmsonntag

Lesejahr C

- 1. Lesung: Jesaja 50,4-7
- 2. Lesung: Philipper 2,6-11
- Evangelium: Lukas 19,28-40



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahintritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen aller Machttaten, die sie gesehen hatten. «

OSTERSONNTAG

17. April 2022

Ostersonntag

Lesejahr C

- 1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43
- 2. Lesung: Kolosser 3,1-4
- Evangelium: Johannes 20,1-9



Ulrich Loose

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Kath. Pfarramt Kolbingen, Wachtfelsenstr. 1, Telefon: 07463/1581
 Fax 07463/479, E-Mail: ErloeserJesusChristus.Kolbingen@drs.de
 Homepage: www.se-donau-heuberg.de
 Diakon Karl-Heinz Reiser ist telefonisch erreichbar unter Tel. 07429/910973,
 Handy 0170/569 1324
 Das Pfarrbüro ist geöffnet:
Am Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr und am
Dienstag: von 14.00 - 16.00 Uhr

„antenne 1 Neckarburg Rock&Pop - die kirche“ April 2022

UKW Blumberg 87.9 Rottweil 93.1 Schwarzwald-Baar 102.0
 Schramberg 103.7 Oberndorf 104.6 Tuttlingen 107.6 und im Kabel
 App, Internetradio und Infos: www.antenne1-neckarburg.de
 Mit ermutigenden Gedanken und aktuellen News begleiten Sie die Kirchen der Region durch den Tag:

"Moment mal"

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken, täglich gegen 9.15 Uhr und 13.15 Uhr
"Typisch himmlisch - Kirche am Sonntagmorgen"

mit interessanten Gästen, News und frischer Musik, sonn- und feiertags von 8 - 10 Uhr
 10.04. „Der Künstler Tobias Kammerer mit seiner Arbeit in der Ukraine und in unserer Region“

15.04. „Sterbende begleiten - Trauernde trösten mit der Sitzwachengruppe Rottweil“

17.04. „Ostern, - ein Fest des Lebens mit Professor Dr. Werner Mezger“

18.04. „Osterwege - Wege der Hoffnung mit Pfarrer Christoph Gruber aus Empfingen“

24.04. „Maria Hochheim, - ein bedeutender Wallfahrtsort in unserer Region“

Hans-Peter Mattes, Kirchlicher Rundfunkbeauftragter

Informationen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart umfasst mit ihren 1020 Kirchengemeinden und gut 1,7 Millionen Mitgliedern den württembergischen Landesteil Baden-Württembergs, und ist bundesweit die viertgrößte Diözese. Seit dem Jahr 2000 steht ihr Dr. Gebhard Fürst als Bischof vor. Unter ihrem Dach leisten 24.000 Haupt- und 170.000 Ehrenamtliche ihren Dienst für die Menschen und legen so Zeugnis ab vom lebendigen Gott. Auf dem Gebiet der Diözese stehen rund 890 Kindergärten in katholischer Trägerschaft und bieten rund 46.600 Kindern eine Betreuung; 98 katholische Schulen werden von 25.500 Schülern besucht, und in 849 karitativen Einrichtungen finden rund 467.800 Menschen eine Betreuung. Im Rahmen des weltkirchlichen Engagements gibt es Partnerschaften mit Diözesen in über 80 Ländern weltweit. Aktuelles sowie Hintergründe bietet die Homepage www.drs.de Postings zu allen Aspekten des vielfältigen kirchlichen Lebens in der Diözese gibt es hier:



